



Mehr als bloßes Zahn-TV: Was Intraoralkameras diagnostisch und in der Patientenkommunikation leisten

Viele halten Intraoralkameras immer noch für eine Art Spielzeug. Dabei sind gut anwendbare und leistungsstarke Geräte wertvolle diagnostische Hilfsmittel. Darüber hinaus bedeuten sie ein beachtliches Plus in der Patientenkommunikation, denn Menschen sind und bleiben Augenwesen. Wenn der Patient den gleichen Blick auf Zähne und Zahnfleisch bekommt wie der Behandler, lassen sich Erkrankungen, Therapien oder auch nur Nachlässigkeiten in der häuslichen Mundhygiene bestens demonstrieren und erklären.

Text/Bild Dr. Ralf Preisler/AlIDent

Gerade bei einer Erstuntersuchung, aber auch bei der professionellen Zahnreinigung (PZR) ist dies relevant. Das schafft Vertrauen und stärkt die Kompetenz des Behandlers. Kein Patient muss sich mehr blind auf eine Diagnose verlassen. Visualisierungen tragen dazu bei, dass man sich tendenziell leichter für eine Behandlung entscheiden oder ein Ergebnis besser würdigen kann. Weil Herausforderungen und auch die ästhetischen Aspekte viel anschaulicher werden, bekommt der oftmals ungeliebte Termin beim Zahnarzt ganz neue Perspektiven.

Eine Intraoralkamera ist also mehr als bloßes Zahn-TV. Videos oder Bilder aus dem Mund werden in Echtzeit als Quadranten, Zahn- oder Makroaufnahme auf einen Monitor projiziert, können gezoomt, nebeneinandergestellt und verglichen werden. Da Strukturen und krankhafte Vorgänge im Mundraum meist klein und mit dem bloßen Auge relativ schwer zu sehen sind, helfen aussagekräftige, vergrößerte Aufnahmen. Totalen oder quadrantenweise Darstellungen sind ebenfalls möglich.

Von Dokumentation bis Fallbesprechung

Die zierliche Kamera, etwa so groß wie eine elektrische Zahnbürste, erfasst auch Bereiche, die ansonsten schwer zu sehen sind. Die Einsatzgebiete sind äußerst vielseitig und reichen von Karies, Zahnfleischentzündung und Parodontitis, potentiell undichten Füllungen und kleinen Zahnschmelzrissen über Zahnfehlstellungen und Verfärbungen bis hin zu Schleimhautveränderungen.

Bilder und Videos können nicht nur direkt am Stuhl betrachtet und ausgewertet, sondern auch gespeichert werden. Dies erleichtert die Dokumentation von Befunden, Fallbesprechungen mit Kollegen, die Verlaufskontrolle, weiterhin die Planung von restaurativen oder prothetischen Versorgung, die Kommunikation mit dem Zahnlabor, chirurgischen oder endodontischen Behandlungen.

Bei AlIDent arbeiten die PZR-Kräfte standardmäßig mit den Intraoralkameras, die überall in den zahnärztlichen Behand-

lungseinheiten integriert sind. So lassen sich Schwachstellen bei der Zahnpflege sehr gut verdeutlichen. Der Vorher-Nachher-Effekt ist für die Patienten oft sehr beeindruckend. Mit Hilfe der Visualisierung lässt sich somit die häusliche Mundpflege längerfristig positiv beeinflussen. Patienten-Compliance heißt das dann neudeutsch.

Einfach ist Pflicht

In kleineren Praxen sind Intraoralkameras eher noch unüblich. Bei AllDent sind sie Standard, nicht nur im brandneuen Zahnzentrum in Augsburg. Leichte Bedienung, ergonomische Gestaltung, geringes Gewicht sowie einfache Reinigung und Desinfektion sind ein Muss. Bei den verwendeten Modellen moniCAM PX-520 und Carestream Dental CS 1500 arbeitet man mit hygienischen Einmal-Schutzhüllen.

Sobald die Handhabung komplizierter wird, ist die Compliance dahin, diesmal aber beim Personal. Ich schätze an den Kameras beispielsweise die gute Vorheizung – damit nichts beschlägt – den ordentlichen Autofokus, hohe Auflösung, gute Tiefenschärfe, geringe Verzerrung sowie die Farbtreue. Die Ausleuchtung ist durch leistungsstarke LEDs gewährleistet. Der Drucksensor ermöglicht beim Auslösen verwacklungsfreie Standbilder.

Fazit

Intraoralkameras machen Bilder, mit denen sich Ärzte, Fachpersonal und Patienten gleichermaßen ein Bild machen können. Im Patientengespräch kann es dann von Seiten des Arztes oder der Prophylaxeskraft heißen: Ich sehe hier etwas, das ich Ihnen zeigen möchte, schauen wir es uns *gemeinsam* an. So nimmt man den Patienten mit ins Boot, klärt bestens auf und nimmt die genannten Vorteile eines diagnostischen Hilfsmittels mit. Wie es im Volksmund so schön heißt: Ein Bild sagt mehr als tausend Wort



Dr. Ralf Preisler

Oberarzt

—
AllDent Zahnzentrum Augsburg
Viktoriastraße 7 · 86150 Augsburg
Tel.: +49 821 999 793 0
Fax: +49 821 999 793 10

E-Mail: augsburg@alldent.de

www.alldent-zahnzentrum-augsburg.de

Anzeige

FÜR IHRE SICHERHEIT SCHUTZVISIERE & ATEMSCHUTZMASKE

GZD
GEIZ DENTAL

FFP2 Atemschutzmaske
Bestell-Nr.: G9177 D6

ab € **2,99**

€ **6,49**

95%

BFE ≥ 95%



Schutz



Komfort



Einweg-Schutzvisier
Bestell-Nr.: G9178 D6



Schutzvisier Set 2
Bestell-Nr.: G9179 D6

**ONLINE IST
MEHR DRIN!**

